Presseinformation

10. Juni 2009

Neue Ausstellungen in Niederösterreich

Von Kurt Ingerl bis „Handwerk Denkmalpflege"

In der Ausstellungskirche St. Peter an der Sperr in Wiener Neustadt wird heute, Mittwoch, 10. Juni, um 19.30 Uhr die Ausstellung „Kurt Ingerl - Aus der Sammlung der Stadt" eröffnet. Die Stadt Wiener Neustadt, die Ingerls Bibliothek und weiteres Dokumentationsmaterial aus dem Nachlass erworben und eine „Ingerl-Galerie" in der Karmeliterkirche eingerichtet hat, gedenkt damit des 10. Todestages des 1935 in Ternitz geborenen und 1999 in Wiener Neustadt gestorbenen Künstlers. Ausstellungsdauer: bis 26. Juli; Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei St. Peter an der Sperr unter 02622/295 24 bzw. bei der Kultur Marketing Event-Wiener Neustadt GmbH unter 02622/373-902 und e-mail kulturamt@wiener-neustadt.at.

Am Freitag, 12. Juni, lädt die Malakademie Mistelbach zur Eröffnung einer Ausstellung über das Thema Architektur/Dörfer in das Museumszentrum Mistelbach; die Vernissage beginnt um 19 Uhr. Gezeigt werden die Arbeiten von Sophie Schneider, Julia-Maria Schmidt, Theresa Flotz, Veronika Pohl, Robert Wachter, Fatih Demirci und Alexander Löffler weiters am Samstag, 13., und Sonntag, 14. Juni, jeweils von 14 bis 18 Uhr. Nähere Informationen unter 02572/5880, Günther Esterer, e-mail guenther@esterer.at und http://www.malakademie.at/.

Ebenfalls am Freitag, 12. Juni, wird um 19 Uhr in der Kunststation Kollmitzberg die internationale Keramik-Wanderausstellung „TERRA 2009" eröffnet, die insgesamt 7,5 Tonnen Keramik von 12 Künstlern aus acht verschiedenen europäischen Ländern präsentiert. Entstanden sind die Arbeiten bei einem alle zwei Jahre in der Werkstatt der Gmundner Keramik abgehaltenen sechswöchigen Symposium. Ausstellungsdauer: bis 14. August; Öffnungszeiten: jeden Freitag von 17 bis 19 Uhr sowie nach Voranmeldung. Nähere Informationen bei der Kunststation Kollmitzberg unter 07479/6411 und 0676/325 81 97 bzw. e-mail kuko@aon.at.

Das Feld- und Industriebahnmuseum in Freiland veranstaltet am Sonntag, 14. Juni, wieder einen Betriebstag mit einem Personenzug mit der Dampflokomotive O&K 366, verschiedenen Güterzügen mit Diesellokomotiven, der Sonderausstellung „Steinhof und andere elektrische Feldbahnen" sowie einer

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Fotoschau und stündlichen Führungen. Nähere Informationen beim Feld- und Industriebahnmuseum Freiland unter 0664/274 91 13, e-mail fim@erlebnisbahn.at und http://www.feldbahn.at/.

Fotografische Vergrößerungen von Lackminiaturen auf Kupfer der Künstlerin Hannelore Novak sind noch bis Ende Juni in der Sparkasse Langenlois ausgestellt. Die ehemalige Lehrerin an der HBLA für Mode und Design in Krems beschäftigt sich seit zehn Jahren mit dieser alten, beinahe verschwundenen Maltechnik. Nähere Informationen bei der Sparkasse Langenlois unter 050100/797 13, Lieselotte Rauscher, und e-mail rauscherl@langenlois.sparkasse.at.

Eine Zimmerreise der zeitgemäßen Art von Krems nach China und zurück haben die KünstlerInnen Sylvia Eckermann und Gerald Nestler für das Museum Stein konzipiert. Ihre Installation mit dem Titel „Im neunten Himmel" führt jedoch nicht nur um den Globus, sondern auch Jahrhunderte in die Vergangenheit. Zu sehen ist die interaktive Raumsinszenierung bis 6. September, täglich von 11 bis 17 Uhr. Nähere Informationen unter 02732/90 80 10-177, e-mail office@kunsthalle.at und www.kunsthalle.at/museum-stein.

Schließlich wird in der Kartause Mauerbach noch bis 4. Oktober die Ausstellung „Handwerk Denkmalpflege. Von Kalkspatzen, Rosenspitz und Dachsvertreibern zu Schichttreppe und Tratteggio" gezeigt. Die am vergangenen Wochenende mit einem „Tag der offenen Kartause" eröffnete Ausstellung des Bundesdenkmalamtes präsentiert dabei historische Handwerkstechniken und moderne Restauriermethoden in der Baudenkmalpflege. Ein besonderer Schatz ist die Sammlung historischer Werkzeuge, deren Namen und Funktion nur noch wenigen alten Meistern bekannt ist, darunter der „Hundezahn", ein zweizackiger Hammer der Steinmetze zum Ausbrechen von Blöcken aus dem Steinbruch, oder der „Dachsvertreiber", ein Dachshaarpinsel zur Imitierung von Holzmaserungen. Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Kartause Mauerbach unter 01/979 88 08 und e-mail mauerbach@bda.at bzw. beim Bundesdenkmalamt unter 01/531 45-220, e-mail presse@bda.at und http://www.bda.at/.

E-Mail: presse@noel.gv.at